Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 11; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 395.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Sonnabend, 24. August

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 23. August. Der König hat dem Geheimen Revisions-Rath Scheffler hierselbst den Charakter als Geheimer Ober-Justiz-Rath verliehen; den Amtsgerichts-Assessor Groß zu Uslar, in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Barmen getroffenen Wahl, als besoldeten Beigeordneten der Stadt Barmen für die gesetzliche zwölfjährige Amtsdauer bestätigt.

Dem zum Regierungs-Rath ernannten bisherigen Ober-Gerichts-Rath Gleim ist die Stelle eines Mitgliedes der K. Direktion der Oberschles. Eisenbahn zu Breslau verliehen.

Der Großherzoglich badische Referendar Theodor Clauß zu Mannheim ist zum Advokaten im Bezirke des Kaiserlichen Appellationsgerichts zu Colmar ernannt worden.

Der Notar Kehren in Rhaunen ist in den Friedensgerichtsbezirk Wegberg, im Landgerichtsbezirk Aachen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Wegberg, versetzt worden.

Der Kataster-Kontroleur Gamowsky in Quedlirburg ist zum Kataster-Inspektor ernannt und demselben die Kataster-Inspektorstelle bei der K. Regierung in Köln verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Metz, 23. August. Prinz Friedrich Karl hat heute die 60. Infanterie-Brigade und das 8. ostpreußische Infanterie-Regiment Nr. 45 besichtigt und begiebt sich im Laufe des Tages nach Sedan, wo derselbe bis morgen zu verweilen gedenkt. Der Sonntag ist zu einem Besuch der um Metz gelegenen Schlachtfelder bestimmt; für den Montag ist die Wiederabreise des Prinzen festgesetzt.

Karlsruhe, 23. August. Die heutige „Karlsruher Zeitung" enthält folgendes Privattelegramm aus Wien vom gestrigen Tage: Nach aus Brüssel an die kaiserliche Familie gelangten Nachrichten ist Kaiserin Charlotte mit den Sterbesakramenten versehen worden.

Augsburg, 23. August. Der Kronprinz des deutschen Reichs ist gestern hier eingetroffen und am Bahnhof vom gesammten Offizierkorps der hiesigen Garnison, den Spitzen der städtischen Behörden und seiner unabsehbaren Volksmenge enthusiastisch empfangen worden. Nach einem kurzen Aufenthalt im königlichen Salon des Bahnhofes fuhr der Kronprinz in einer offenen Equipage, von mehreren höheren Stabsoffizieren begleitet, unter den unausgesetzten Hochrufen der Bevölkerung durch die zu seinem Absteigequartier, dem „Baierschen Hof" führende, festlich geschmückte und glänzend illuminirte Straße. Die städtische Kapelle brachte dem Kronprinzen eine Serenade, welcher sich mehrere Male am offenen Fenster zeigte und für die ihm allerseits dargebrachten Huldigungen dankte. Heute begab er sich Morgens 8 Uhr im offenen Wagen, von mehreren höheren Stabsoffizieren begleitet, nach dem Exerzierplatze um daselbst die Inspektion der hier unter dem Kommando des Generals v. d. Tann zusammengezogenen Truppentheile vorzunehmen. Es erfolgte zunächst die Besichtigung des Leib-Infanterie-Regiments, sodann diejenige des Artillerie-Regiments, des Chevauxlegers-Regiments und endlich der Kriegsschule. Die von den verschiedenen Truppenabtheilungen ausgeführten Manöver haben dem Vernehmen nach sehr befriedigt.

Bern, 23. August. Die Protestnote des päpstlichen Nuntius gegen die Beschränkung der Lehrthätigkeit der „Barmherzigen Schwestern" und gegen die Ausweisung der „christlichen Schulbrüdergenossenschaft" aus dem Kanton Genf ist vom Bundesrathe der Regierung des Kantons Genf zur Vernehmlassung überwiesen worden.

Paris, 23. August. In einer vom „Siècle" im Auszuge reproduzirten, Sensation erregenden Broschüre des Paters Hyacinthe, berichtet Letzterer, daß der Kardinal Bonnechose, Erzbischof von Rouen, während der Belagerung von Paris in einer Audienz beim Kaiser Wilhelm zu Versailles für den Papst um Schutz gegen die Italiener nachgesucht habe. (Privatdep. d. Pos. Z.)

Trouville, 23. August. Der Prinz von Wales ist gestern angekommen, heute Morgen wieder abgereist. — Die Artillerieschießübungen haben gestern ihr Ende gefunden und die dabei betheiligt gewesenen Offiziere ihre Rückreise bereits angetreten.

Florenz, 23. August. Die „Gazetta d'Italia" meldet aus Rom, daß der Papst die sämmtlicher Kleinodien, worunter auch die Tiara, nach Marseille sandte. (Privatdep. d. Pos. Z.)

London, 23. August. Der Bäckerstrike in Dublin ist beendet, auch in Belfast ist die Ruhe wiederhergestellt. Letztere Stadt bleibt indeß bis auf Weiteres militärisch besetzt; auch sind anderweite Vorkehrungen zur Verhinderung neuer Tumultversuche getroffen.

Konstantinopel, 22. August. Ein offizielles Communiqué betreffs der erfolgten Verhaftung des Redakteurs des bulgarischen Journals „Makedonia" erklärt, daß diese Verhaftung nicht wegen eines einfachen Preßvergehens, sondern um deswillen erfolgt sei, weil der Verhaftete sich der Verbindung mit dem revolutionären Komite in Bukarest verdächtig gemacht habe, übrigens auch noch durch andere schwere Verdachtsgründe kompromittirt sei.

Bukarest, 23. August. Der Ausbruch der Cholera in der Gegend von Jassy und Skuleni ist nunmehr amtlich konstatirt. Von 201 gemeldeten Erkrankungsfällen nahmen 22 einen tödtlichen Verlauf.

Belgrad, 23. August. Die Stadt war gestern Abend glänzend beleuchtet. Der Fürst wurde auf einer Fahrt durch die Straßen überall jubelnd von der Bevölkerung empfangen und im Theater enthusiastisch begrüßt. Auf der Fahrt nach der Kirche wurde der Fürst von den Volksmassen mit nicht endenwollenden Zivios begrüßt. Nach dem Gottesdienste wird der Vertreter Englands am hiesigen Hofe dem Fürsten Namens der übrigen Vertreter der auswärtigen Mächte die Glückwünsche darbringen. Sämmtliche Gesandte sind zur fürstlichen Tafel geladen.

Santander, 23. August. Das Packetboot „Panama" der Royal-Mail-Steam-Packet-Company ist gestern Abend bei dem Auslaufen auf den Grund gerathen. Die Post, die Passagiere und Schiffsmannschaften sind geborgen. Es wird versucht das Schiff wieder flott zu machen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 23. August.

— Der Kaiser hat, wie offiziös migetheilt wird, über die Verwickelung mit Haiti Bericht erfordert.

— Die Prinzessin Friedrich Karl besuchte am 20. d Mts. auf der Reise von Oxford nach London Schloß Warwick und nahm die Sehenswürdigkeiten dieses Gebäudes in Augenschein. Sie wird demnächst hierher zurückkehren.

— Der russische Botschafter v. Oubril ist aus Kreuznach hierher zurückgekehrt.

— Der Präsident des Reichskanzleramts, Staatsminister Delbrück, ist aus der Rheinprovinz angekommen.

— In hiesigen Bürger- und Arbeiterkreisen wird, wie die „Voss. Ztg." hört, gegenwärtig eine Petition an den Bundeskanzler vorbereitet, worin derselbe gebeten werden soll, eine größere Kolonie jenseits des Ozeans zu erwerben, damit die deutsche Auswanderung so viel als möglich nach dort geleitet und so dem Vaterlande und der deutschen Nationalität erhalten werde. Gleichzeitig soll auf die Vortheile hingewiesen werden, welche die Beschäftigung der schädlichen Elemente unserer Bevölkerung in entfernten Kolonien für deren eigenes und des Vaterlandes Bestes haben würde.

— Die Wiener „Presse" läßt sich von hier telegraphiren:

Bestem Vernehmen nach ist laut vorläufiger vertraulicher Verabredung der einflußreichsten Herrenhaus-Mitglieder der regierende Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode, Ober-Präsident der Provinz Hannover und erbliches Milglied des Herrenhauses, als künftiger Herrenhaus-Präsident vorgeschlagen.

— Die Erfurter Kreissynode hat in ihrer diesjährigen Versammlung am 21. d. M. folgenden Beschluß mit großer Majorität gefaßt:

„Die Synode bittet das hochwürdige Konsistorium zu Magdeburg, darauf hinzuwirken, daß die bereits mehrfach in Aussicht gestellte Weiterbildung der Verfassung unserer evangelischen Landeskirche endlich zur Ausführung komme."

— Der „Königsb. H. Z." zufolge soll die hiesige „Demokratische Zeitung", wenn auch nicht zum 1. Oktober, doch dann eingehen, wenn die neuen Abonnementsgelder verzehrt sind. Die Volkspartei beabsichtige alsdann ein Wochenblatt herauszugeben, an dessen Spitze vielleicht wiederum Dr. Guido Weiß, der frühere Redakteur der „Zukunft", jetzt der „Frankfurter Zeitung" treten würde.

Koblenz, 19. August. [Jesuiten.] Heute Morgen wurde der „Kobl. Volksztg." zufolge den hiesigen Jesuitenpatres durch den königl. Polizeikommissar Kilian Folgendes eröffnet: Auf Grund der Bestimmung des Reichsgesetzes ist den Angehörigen des Ordens der Gesellschaft Jesu 1) jede Ausübung einer Ordensthätigkeit in Kirche und Schule, sowie die Abhaltung von Missionen nicht gestattet, und haben sich dieselben, bei Vermeidung weiterer Maßregeln, namentlich auch des Predigens und jeder seelsorglichen Thätigkeit zu enthalten; 2) ist die Ordensniederlassung mit dem 1. Januar 1873 als aufgelöst zu betrachten und wird bis dahin Anzeige darüber erwartet, wohin sich die einzelnen Mitglieder derselben zu begeben beabsichtigen.

Ehrenbreitstein, 20. August. Die bei Orleans auf der Loire erbeuteten Kanonenboote werden in dem hiesigen Hafen placirt; derselbe wird zu diesem Zwecke ausgebaggert und der Hafendamm zum bessern Schutz für dieselben mit einer 20 Fuß hohen krenelirten Mauer umgeben werden. (Kbl. Z.)

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Diskonto Gesellschaft.** Der Beschluß, das Aktienkapital auf 20 Millionen Thaler zu erhöhen, wurde bekanntlich schon vor länger Zeit gefaßt. Einige Blätter wollen wissen, die Ausgabe neuer Antheile würde zu 120 Prozent erfolgen und auf die alten wie neuen Antheile fallen. Die Bestättigung dieser Version muß abgewartet werden.

** **Weißbier-Brauerei von H. A. Bolle in Berlin.** Wie der „B. B. C." hört, ist die alte renommirte Weißbier-Brauerei von H. A. Bolle, Friedrichsstraße 128, in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt worden.

Stettin, 23. August. Gestern ist der baltische Lloyddampfer „Ernst Moritz Arndt" vom Stapel gelaufen.

Wien, 23. August. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 12. bis zum 18. August 722,013 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 53,388 Fl.

** **Keine neue Maklerbanken in Wien.** Eine Depesche aus Wien, die der „B. B. Ztg." heute zuging, theilt mit, daß vom österreichischen Handelsministerium alle Konzessionsgesuche wegen Errichtung neuer Maklerbanken abschläglich beschieden worden seien. Die Angelegenheit macht, wie man hinzufügt, an der Wiener Börse sehr lebhaftes Aufsehen und hat zunächst zur Folge gehabt, daß die Aktien der bestehenden Maklerbanken sehr stark in die Höhe gingen.

London, 22. August. Nach dem heut erschienenen Wochenausweise hat sich der Goldvorrath um 193,000 Pfd. St. vermehrt. Angesichts der erwarteten Herabsetzung des Bankzinsfußes fand nur geringer Umsatz im Privatescompte statt.

Vermischtes.

* **Anna Böckler** soll in Böhmen gefunden worden sein. Wir befürchten, daß diese Nachricht sich ebenso wenig bestätigen wird als ähnliche Mittheilungen über das verschwundene Kind. Indessen da ein zuverlässiges Blatt die Nachricht bringt, nehmen wir davon Notiz und bemerken, daß ein Urlauber das Kind in Karlowitz gefunden haben soll Derselbe hatte, so erzählt die „Tagespost aus Böhmen", aus dem Aufenthalte einer größeren Zigeunerbande, die in einem Walde bei Kralowitz ein förmliches Lager aufgeschlagen hatte, die Muthmaßung geschöpft, die ihn auch richtig zum erwünschten Ziele führte. Er begab sich mit zwei Mann in das Lager, und bemerkte in Gesellschaft einer kauernden Zigeunergruppe ein Kind, welches nach der ausgegebenen Beschreibung auf Anna Böckler schließen ließ. Rasch heranschreitend, richtete er an das Kind die Frage, ob es zu seinem Vater wolle. Mit unbeschreiblicher Freude stürzte auf diese deutsche Anfrage das Kind in die Arme des Urlaubers, nach einigen Fragen konnte ein längerer Zweifel über die Indentität der Gefundenen nicht mehr obwalten. Zwei von den Zigeunern wurden festgenommen, den Uebrigen gelang es, sich auf die Flucht zu begeben.

* **Petersburg**, 8. August. [Anna Böckler.] Das Schicksal der kleinen Anna Böckler tritt jetzt auch an unser Interesse näher heran. Die hiesigen deutschen Zeitungen veröffentlichen gleichzeitig eine, so viel wir hören, von der deutschen Botschaft herstammende bezügliche Notiz, einen Beweis, daß die Möglichkeit angenommen wird, das unglückliche Kind sei über unsere Grenze gelangt. Auch bei uns, besonders in den baltischen Provinzen, zeigen sich Zigeunerbanden. Es ist wahrscheinlich, daß die Räuber sich im Nachbaarstaate sicherer fühlen, als im Staat, wo sie ihr Verbrechen begingen. — Die Rinderpest ist nunmehr auch in Petersburg und in den Kreisen Petersburg, Petershof und Zarskoje-Sjelo aufgetreten, in Folge dessen durch Verordnung des Ministers des Innern alle das Petersburger Gouvernement durchschneidenden Viehwege geschlossen worden sind. (Volksztg.)

Scheintodt. In dem polnischen Städtchen Lowicz trug sich in der letzten Zeit Folgendes zu: Ein junges Mädchen, die Tochter eines dortigen Bürgers, starb nach längerer Krankheit. Bevor man die Leiche exportirte, ward dieselbe in der Kirche zum Zweck eines Trauer-Gottesdienstes ausgestellt. Eine Menge von Verwandten und Bekannten versammelte sich zu demselben, da die Verstorbene allseitig sehr beliebt gewesen war. Da, als der Geistliche vor dem offenen Sarge bereits das Requiem intonirte, rührte sich plötzlich die Leiche, öffnete groß die Augen und erhob sich. Ein unsagbarer Schreck erfaßte die Menge; die Einen flüchteten schreiend gegen den Ausgang; Andere starrten wortlos nach dem Katafalk. Endlich gewannen die Eltern der Auferstandenen so viel Geistesgegenwart, um ihr Kind zu umarmen und den Transport desselben in ihr Haus zu bewerkstelligen. Das Mädchen lebt noch und ist in ärztlicher Behandlung, aber der Schreck, den es durch die Szene in der Kirche selbst davongetragen, war so furchtbar, daß die Wiederherstellung zweifelhaft ist. Also erzählt die „Gazeta Torunska".

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 24. August.

HOTEL DE BERLIN. Rittergutsbes. Jauernik u. Frau a. Nagradowice, Gutsbes. Lehmann a. Wągrowiec, Brennerei-Insp. Schoedler a. Mikoszewo, Kantor Lachmann a. Lauenburg i. Pomm., Frau Doktor Frank a. Peisern, Kaufm. Cohn a. Lissa, Rentier Roentschkowski aus Betzburg, Frau Schaefer a. Sagan.

MYLIUS HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Cohn a. Berlin, Neumeyer a. Dresden, Seesal u. Sohn, Reichert u. Stockhausen aus Berlin, Feuerstein u. Bergmann a. Breslau, Sykre a. Leipzig, Silberberg a. Bonn, die Lieutenants Ludewig, Müller u. Rochlitz aus Samter, Apotheker Beyer a. Straßburg, die Rittergutsbes. Hifland a. Chlebowo, v. Oertzen a. Mecklenburg, Kundler a. Popowo, die Kaufl. O. Felde a. Remscheidt, Gloß a. Ratenow, die Hauptleute v. Mechow u. v. Normann a. Samter, die Prem.-Lieuten. v. Colomb, Patunke und die Sekonde-Lieuten. Schmerthal, Handelmann u. Mehrstock a. Samter, Reise-Inspektor Quandt a. Magdeburg.

GERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Kaufl. Obée a. Elberfeld, Zabel a. Berlin, Haas a. Frankfurt a. M., Heß a. Mainz, Graf Jezierski a. Warschau, Wulff a. Amerika, Popitz a. Leipzig, Bollmann aus Magdeburg, Pinger a. Leipzig, Schneider a. Berlin, Gen.-Ag. Bugge a. Berlin, die Rittergutsbes. v. Roznowski a. Sarbinowo, Voigt aus Żydowo, Graf Zoltowski a. Niechanowo, Fabrikant Uhles a. Frankfurt a. O.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbesitzer v. Zoltowski a. Betkowo, v. Czerniejewski a. Kgr. Polen, v. Kierski a. Poborka, v. Swinarski u. Frau a. Dembe, v. Chlapowski u. Frau a. Rothdorf, Graf Szoldrski u. Frau a. Radlin, Witold v. Taczanowski a. Biskupice, v. Ponikierski a. Berlin, Frau v. Karczewski a. Dzierzanowo, Dąbrowski u. Frau a. Winnagora, Graf Skrzynski u. Graf Dębicki a. Galizien, v. Sikorski a. Kosztowo.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsbes. v. Saldern aus Dänemark, v. Narcinska a. Jablonowo, die Kaufl. Böhr a. Leipzig, Schreiber a. Danzig, Grundmann a. Odessa, Oberst-Lieuten. Bauer, Adjutant König, die Hauptleute v. Probst u. v. Löwen u. Premier-Lieuten. v. Elpons a. Samter, Rittergutsbes. Paluszkiewicz a. Nilo.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Lewin aus Rogowo, Reimberg a. Breslau, Cohn a. Fraustadt, Frau Nathan a. London, Lewyn a. Berlin, Gentes u. Sohn a. Wollstein, Kantor Lachmann a. Lauenburg.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 22 August. Goldagio 13¾ 5/20 Bonds 1885. 116.

Berlin, den 23. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 22.			Not. v. 22.
Weizen behauptet,			**Spiritus** matt,		
August	$87\frac{1}{2}$	89	August	23 24	23 25
Sept.-Okt.	$78\frac{1}{4}$	79	August-Sept.	22 12	22 10
April-Mai	$76\frac{3}{8}$	$76\frac{1}{2}$	Sept.-Okt	19 27	19 28
Roggen matt,			**Hafer**,		
August	$52\frac{1}{2}$	$52\frac{5}{8}$	August	$44\frac{3}{4}$	45
Sept.-Okt.	$52\frac{1}{4}$	$52\frac{1}{4}$	**Petroleum**,		
April-Mai	$52\frac{5}{8}$	$52\frac{7}{8}$	do. loko	—	—
Rüböl weichend,					
August	$22\frac{2}{3}$	$22\frac{11}{12}$			
Sept.-Okt.	$22\frac{2}{3}$	$22\frac{11}{12}$	Kündigung für Roggen	550	400
April-Mai	$23\frac{1}{3}$	$23\frac{1}{2}$	Kündigung für Spiritus	—	—

Stettin, den 23. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 22.			Not. v. 22.
Weizen behauptet,			**Rüböl** loko	$22\frac{5}{6}$	$22\frac{5}{6}$
August	$83\frac{1}{4}$	83	August	$22\frac{1}{3}$	$22\frac{1}{4}$
Sept.-Okt.	78	78	Sept.-Okt.	$22\frac{1}{4}$	$22\frac{1}{4}$
April-Mai	76	76	April-Mai	$23\frac{1}{6}$	$23\frac{1}{12}$
Roggen			**Spiritus** loko	$24\frac{2}{3}$	$24\frac{2}{3}$
August	50	$49\frac{3}{4}$	August	25	25
Sept.-Okt.	50	50	August-Sept.	$23\frac{1}{8}$	$23\frac{1}{8}$
Okt.-Nov.	$50\frac{3}{4}$	$50\frac{3}{4}$	Sept.-Okt.	20	$20\frac{1}{15}$
April-Mai	52	52	April-Mai	$18\frac{1}{8}$	$18\frac{1}{8}$

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 23. August, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Gewitterluft. Weizen fest, hiesiger loko 7, 22½, fremder loko 7, 7½, pr. November 7, 9, pr. März 7, 5, pr. Mai 7, 7½. Roggen fest, loko 6, pr. November 4, 20½, pr. März 4, 24½, pr. Mai 4, 27. Rüböl höher, loko 12 6/10, pr. Oktober 12 1/10, pr. Mai 1873 12½. Leinöl loko 13 6/10.

Breslau, 23. August, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. August 23 5/12, pr. September-Oktober 19 1/12. Weizen pr. August 85. Roggen pr. August 57, pr. September-Oktober 55½, pr. April-Mai 55. Rüböl pr. September-Oktober 100 Kilogr. 22¾, pr. April-Mai 100 Kilogramm 23⅓.

Bremen, 23. August. Petroleum ruhig, Standard white loko 18 Mark 50 Pfennige.

Hamburg, 23. August, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko flau, Roggen loko unverändert, beide auf Termine ruhig. Weizen pr. August-September 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 158 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 153½ G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 150 G., pr November-Dezember 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 148 G. Roggen pr. August-September 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G. Hafer und Gerste unverändert. Rüböl matt, loko 23, pr. Oktober 22⅞, pr. Mai 23½. Spiritus still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. August 18, pr. Oktober-November 15¾, pr. April-Mai 15 preußische Thaler. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loko 12½ B., 12⅜ G., pr. August 12¼ G., pr. September-Dezember 12¼ G. — Wetter: Schön.

London, 23. August. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 14,360, Gerste 3230, Hafer 35,310 Quarters.

Russischer Weizen 1 Sh. theurer, neuer englischer Weizen 1—2 Sh. billiger, andere Artikel fest. Ostseeweizen 64. — Wetter: Warm.

Liverpool, 23. August, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Unverändert.

Middling Orleans 10¼, middling amerikanische 9 15/16, fair Dhollerah 6⅞, middling fair Dhollerah 6⅛, good middling Dhollerah 5¾, middling Dhollerah 5, Bengal 4⅞, New fair Omra 7¼, good fair Domra 7⅝, Pernam 9⅞, Smyrna 8, Egyptische 9⅝.

Manchester, 23. August, Nachmittags. 12r Water Armitage 9¾, 12r Water Taylor 11½, 20r Water Nicholls 13½, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 15⅛, 40r Mule Mayoll 14⅞, 40r Medio Wilkinson 16¼, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 18½. Printers 16/16 34/50 8½pfd. 132. Mäßiges Geschäft, Preise fest.

Amsterdam, 23. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen still. Roggen loko behauptet, pr. Oktober 177½, pr. März 184. Raps pr. Oktober 400 Fl. Rüböl loko 40½, pr. Herbst 40½, pr. Mai 1873 41½. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 22. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt. (Schlußbericht). Weizen weichend, dänischer 34¾. Roggen ruhig, französischer 18. Hafer geschäftslos. Gerste unverändert, Donau 16½. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko, pr. August und pr. September 46 bz., 46½ B., pr. Oktober 47 B., pr. September-Dezember 46½ B. Ruhig.

Paris, 23. August, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. August 89, 50, pr. September-Dezember 91, 00, pr. Januar-April 92, 00. Mehl ruhig, pr. August 65, 00, pr. September-Oktober 61, 50, pr. November-Februar 59, 50. Spiritus pr. August 49, 50. — Wetter: Veränderlich.

Königsberg, 22. August. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht.) — Weizen loko niedriger, abfallende Sorten schwer verkäuflich, hochbunter 82—87 Rt. B., bunter 75—83 Rt. B., rother 75—83 Rt. B. — Roggen loko unverändert, inländischer 45—52 Rt. B., loko russischer 42—48 B., pro August 47 Rt. B., 46½ G., Sept.-Okt. 47 B., 46½ G. — Gerste loko große 38—44 Rt. B., kleine 38—44 Rt. B. — Hafer loko flau, 33—42 Rt. B., pro August — B., — G., Sept.-Okt. — B., — G. — Erbsen loko weiße — Rt. B., graue — B., grüne — B. — Bohnen loko — Rt. B. — Wicken loko — Rt. B. — Leinsaat loko feine 80—90 Rt. B., mittel 65—80 Rt. B., ordinäre 45—65 Rt. B. — Rübsaat loko flau, 85—101 Rt. B. — Kleesaat loko rothe pro 200 Pfd. — Rt. B., weiße — Rt. bz. — Thymotheum loko pro 200 Pfd. — Rt. B. — Rüböl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Leinöl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Rübkuchen pro 100 Pfd. 2⅛—2½ Rt. B. — Leinkuchen pro 100 Pfd. — Rt. B.

Spiritus-Bericht. Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 24½ Rt. B., 24⅜ G., August 24⅜ B., Sept. 23⅞ B. (K. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
23. August	Nachm. 2	28' 0''' 50	+ 15°4	NO 2-3	trübe. St., Cu.
23. "	Abnds. 10	28' 0''' 97	+ 10°5	NO 2-3	ganz heiter.
24. "	Morgs. 6	28' 1''' 73	+ 8°0	O 2-3	heiter. St., Ci-cu.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 22. August 8 Uhr Vormittags 0,44 Meter.
" " 23. " " " " 0,50 "

Breslau, 23. August. Gleich der gestrigen Börse war auch die heutige sehr fest bei lebhaftem Verkehr in Spekulationspapieren wie in Banken. Trotz der hohen Reports, die auch heute gern bewilligt wurden, scheint die Spekulation ihre Hausse-Position auf den neuen Monat übertragen zu wollen, da man allgemein der Ansicht, daß der Monat September eine weitere Steigerung mit sich bringen wird. Oester. Kredit wurden per September mit 210½—⅜ bez., Lombarden 129½—⅜ bez., Franzosen 211½ Gd., Italiener 67⅜ bez., Silberrente 65⅞ Gd. Bankpapiere per September sehr gesucht bei höheren Kursen, namentlich junge Diskontobank und Bresl. Maklerbank, die in großen Posten gehandelt wurden. Junge Diskontobank 134½—135½ bezahlt. Schles. Bank bis 173 bez., Wechslerbank 139½ Gd., Bresl. Maklerbank 167—170 bez. Neu eingeführte Aktien der Zentralbank für Landwirthschaft und Handel wurden in großen Summen von 108—8½—8¼ gehandelt und blieben dazu gefragt. Hahn'sche Effektenbank 137½ bez. u. Gd. Rehorst-Bauer St. Akt. 107—109⅛ bez. In Industrieeffekten heute wenig Verkehr. Immobilien per September 140½—139—139½ bez. Prämien sehr belebt. Kredit 213½—3, Lombarden 132—2, Franzosen 215—3, Maklerbank 170—3—175—4 bz.

Freiburger 140¾. Oberschles. 217½. Rechte Oder-Ufer-St. A. 133¼. do. do. Prioritäten 132. Lombarden 129. Italiener —. Silberrente 65¾. Rumänier 47½. Breslauer Diskontobank 140¾. do. neue 134½. do. Wechslerbank 138½. Schlesische Bankverein 172. Kreditaktien 209. Oberschl. Eisenbahnbed. 150. Laurahütte 196¾. Oesterr. Banknoten 92¼. Russische Banknoten 82¼. Breslauer Maklerbank 168. do. Makler-V.-Bank 142½. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz-Wechslerbank 122. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 23. August, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Hahn'sche Effektenbank 139, Wiener Unionbank 291, Drau-Aktien 188.

[Schlußkurse.] Lombarden 226½. Nordwestbahn 233½. Kreditaktien 365½. Türken 51¼. Silberrente 65⅝. 1860er Loose 94½. 1864er Loose 163¾. Ungarische Anleihe 81⅜. Ungarische Loose 116⅞. Bundesanleihe 100½. Amerikaner de 1882 96⅝. Franzosen alte 366½. Franzosen neue 267½. Berliner Bankverein 142¾. Frankfurter Bankverein 151½. Frankf. Wechslerbank 117. Centralbank 116½. Newyorker 6proz. Anleihe 96½.

Frankfurt a. M., 23. August, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅝, Kreditaktien 365, 1860er Loose 94½, Franzosen 366, Galizier 262½, Lombarden 226, Silberrente 65⅞, böhmische Westbahn 270½, Hahn'sche Effektenbank 138⅞, neue französische Anleihe 88⅝. Still.

Wien, 23. August. (Schlußkurse.) Schluß matter. Italienisch-österr. Bank 120, 25. Arbitragen und Maklerbank 251, 50.

Silberrente 71, 90. Bankaktien 877, 00. Kreditaktien 341, 70. Franzosen 343, 00. Galizier 244, 75. Nordwestbahn 218, 10. London 109, 60. Paris 42, 45. Frankfurt 92, 60. Böhmische Westbahn 253, 00. Kreditloose 188, 75. 1860er Loose 103, 70. Lomb. Eisenbahn 210, 10. 1864er Loose 148, 75. Unionbank 274, 25. Austro-türkische 114, 00. Napoleons 8, 71½. Elisabethbahn 254, 20.

Wien, 23. August. Wochenausweis der gesammten lombardischen Eisenbahn vom 5. bis zum 11. August: 1,312,923 Fl. gegen 1,248,519 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres; mithin Wochenmehreinnahme 64,404 Fl. Bisherige Mehreinnahme vom 1. Januar 1872 ab 1,097,277 Fl.

London, 22. Aug., Abends. [Bankausweis] Baarvorrath 23,115,316 Pfd. St., Abnahme 5,265 Pfd. St. Notenumlauf 24,986,655 Pfd. St., Abnahme 292,230 Pfd. St. Notenreserve 11,471,080 Pfd. St., Zunahme 200,710 Pfd. St.

Platzdiskont 3¼ pCt.

London, 23. August, Nachmittags 4 Uhr. Konsols 92 11/16. Italienische 5prozentige Rente 67½. Lombarden 19⅜. Türkische Anleihe de 1865 52⅜. 6proz. Türken de 1869 64 3/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92⅞. Englische Wechslerbank —.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 24¾. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 10¾ Sh. Frankfurt a. M. 119½. Wien 11 Fl. 25 Kr. Paris 25, 87. Petersburg 31⅜.

Paris, 22. August. Bankausweis. Baarvorrath 782 Millionen, Zunahme 1 Mill. Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerten Wechsel 3270 Mill., Abnahme 66 Mill., Vorschüsse auf Metallbarren 78 Mill., Abnahme 9 Mill., Notenumlauf 2275 Mill. Zunahme 1 Mill., Guthaben des Staatsschatzes 612 Mill., Zunahme 19 Mill., laufende Rechnungen der Privaten 488 Mill., Abnahme 96 Mill.

Paris, 23. August, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 40, neueste Anleihe de 1872 88, 65. Anleihe de 1871 85, 65, italienische Rente 68, 80, Franzosen 802, 50, Lombarden 495, 00.

Paris, 23. August, Nachmittags 3 Uhr. Matt. Neueste Anleihe de 1872 88, 67½.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 40. Anleihe de 1872 85, 65. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 80. do. Tabaks-Obligationen 488, 75. Franzosen (gest.) 800, 00. do. neue 792, 50. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 496, 25. do. Prioritäten 263, 00. Türken de 1865 53, 80. do. de 1869 329, 00. Türkenloose 185, 00. 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 50. Goldagio 9.

Newyork, 22. August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅛, niedrigste 13⅞. Wechsel auf London in Gold 109. Goldagio 13⅞. 5/20 Bonds de 1885 116. do. neue 112½. Bonds de 1865 115. Erie-Bahn 51½. Illinois 130. Baumwolle 22. Mehl 7 D. 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22½. do. do. Philadelphia 21¾. Havannahzucker Nr. 12 9¼.

Der norddeutsche Lloyddampfer „Nemesis“ ist heute Morgen 8 Uhr hier eingetroffen.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 23. August 1872.

Berlin, 23. August. Die Börse war trotz der günstigen auswärtigen Notirungen wesentlich geschäftsunlustig und besonders anfänglich auf internationalem Gebiet matter. Auf spekulativem Gebiet waren Lombarden fest und am meisten beachtet, für Franzosen und Kreditaktien machte sich nur geringe Frage auf ermäßigtem Niveau geltend. Ausländische Fonds blieben meist unverändert und still; von österr. Effekten hatten 60er und 64er Prämienanleihen und 64er Loose ziemlich guten Verkehr, Pfund-Russen waren gefragt. Preuß. und deutsche Staatsfonds und Prioritäten waren zu festen Kursen in mäßig belebtem Verkehr. Das Geschäft in Eisenbahnaktien gewann nur geringen Umfang, besonders blieben die Umsätze in sehr engen Grenzen. Schwere Aktien behaupteten, da Angebot und Nachfrage gleichmäßig gering blieben, meist ihre Kurshöhe; Köln-Mindener stellten sich etwas besser; leichte Bahnen hatten in fester Haltung geringen Verkehr. Rhein-Nahebahn wiederum etwas niedriger, Rumänier etwas höher. Die Aktien der Berl. Nordbahn wurden heute eingeführt und zum Kurse von 65 a 66 gehandelt. Das Geschäft in Banknoten gestaltete sich besonders für schwere Aktien recht lebhaft; als solche sind hervorzuheben Pr. Kreditanstalt, Diskonto-Kommandit-Gesellschaft und Darmstädter Bank, die auch an Kurswerth etwas wuchsen. Von leichteren gingen Leipziger Vereins- und Wechselbank- und Berliner Wechselstubenaktien mehrfach um. Für Industriepapiere entwickelte sich der Verkehr in ziemlich animirter Stimmung.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅝ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103¼ G
Freiwillige Anleihe	4½	102¼ G
Staats-Anleihe	4½	100¼ bz
do. do.	4	96 bz
Staatsschuldscheine	3½	91¼ bz
Präm.St.Anl. 1855	3½	124 B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72 B
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau Obl.	4½	— —
Berl. Stadt-Obl.	5	102⅝ bz G
do. do.	4½	100⅛ bz
do. do.	3½	84⅛ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe: Berliner	4½	98½ bz
do.	5	103 B
Kur. u. Neum.	3½	84½ bz
do. do.	4	92⅝ bz G
do. neue	4½	101¼ bz
Ostpreußische	3½	84¾ bz
do. do.	4	94 bz
do. do.	4½	100¼ bz
do. do.	5	100¼ B
Pommersche	3½	82⅞ G
do. neue	4	92¼ bz
Posensche neue	4	92⅜ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	82½ bz
do. do.	4	92 bz
do. neue	4	92 bz
do. do.	4½	100 bz G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96½ bz G
Pommersche	4	96½ bz
Posensche	4	95⅜ G
Preußische	4	94¾ G
Rhein-Westf.	4	97⅜ G
Sächsische	4	96 bz
Schlesische	4	95¾ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz G
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102¼ B
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	95⅝ B
Hamb.50Thl.Loose	3	48⅝ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	39 B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99½ B
NeueBad.35fl.Loos.	—	41⅜ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 G
Bair. Pr.-Anleihe	4	113 G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21⅞ bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	107 B
Lübecker do.	3½	51⅞ bz
Mecklenb. Schuldv.	3½	85½ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	97½ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99⅞ bz
do. do. 1882	6	97¼ G
do. do. 1885	6	98½ bz
Newyork.Stadtanl.	7	96⅛ bz
do. Goldanleihe	6	96½ bz G
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅜ G
Italienische Anleihe	5	67½ B
Ital. Tabaks-Obl.	6	95⅛ G
do. Tab.-Akt.70%	6	550 bz
Oester. Pap.-Rente	4½	60⅞ bz
do. Silberrente	4½	66 bz B
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	88 B
do. 100fl. Kred.-L.	—	120 G
do. Loose (1860)	5	94⅞ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	92½ bz
do. Bodenkr.-G.	5	95½ G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76½ G kl. [76 bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	93½ bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅞ G 5% 76½ [bz G
do. Part. O. 500 fl.	4	102⅛ B
do. Liqu.-Pfandbr	4	65½ bz
Raab-Grazer Loose	4	85 bz B
Französ. Rente	5	84 G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	98⅞ B kl. 98⅞ E
Rumän. Eisenbahn	5	46⅝ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92½ bz B
do. Nikolai-Oblig.	4	76 G
Russ. engl.Anl. v. 62	5	92⅜ bz
" " " v. 70	5	92½ bz B
" " " v. 71	5	92⅛ bz G
Neue russ.engl.Anl.	3	63½ B
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77½ bz
do. 6. "	5	91 etw bz
Präm. Anleihe de 64	5	129 bz
" " de 66	5	130¼ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅛ bz B
Türk. Anleihe 1869	6	63½ bz
do. Eisenb. Loose	3	176½ bz G
Ungarische Loose	—	66⅝ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	153 B j. 138 [bz
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	94½ bz G
Barmer Bankverein	5	122¼ bz G
Berg. Märk. Bank	4	116⅛ bz
Berliner Bank	4	131⅞ bz G
do. Bankverein	5	143⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	285 bz
Berl. Handels-Ges.	4	169 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	108 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	141 bz G j. 134½ [bz
Bankf. Ldw. Kwilecki	5	113⅛ bz G
Braunschw. Bank	4	128½ bz B
Bremer Bank	4	116⅛ B
Coburg. Kredit-Bk.	4	117 G
Danziger Priv.-Bk.	4	118⅞ G
Darmstädter Kred.	4	205 bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	119 bz G
Dessauer Kreditbk.	—	15⅜ bz
Berl. Depositenbank	5	100⅞ bz B
Dtsch. Unionsb. 50%	4	125⅞ bz G
Disk. Kommand.	4	287⅞ bz
Genfer Kreditbank	—	7½ G
Geraer Bank	4	155 G
Gwb. H. Schuster	4	143½ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	128⅛ G
Hannoversche Bank	4	112½ bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	114 bz
Leipziger Kreditbk.	4	192½ bz B
Luxemburger Bank	4	151⅝ G
Magdeb. Privatbk.	4	109 B
Meininger Kreditbk.	4	163½ bz j. 154⅝ [bz
Moldau Landesbk.	4	76 bz
Norddeutsche Bank	4	182¾ G
Ostdeutsche Bank	4	112½ bz B
do. Produktenbank	4	91⅞ bz B
Ostd. Wechsl.-Vbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	209½-208⅞ et bz
Pomm. Ritterbank	4	112⅛ bz
Posener Prov.-Bk.	4	115 B
do. Pr. Wechsl. Disk.	5	101½ bz G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Antb.	4½	200½ bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	133½ bz G
Rostocker Bank	4	124½ B
Sächsische Bank	4	167½ bz
Schles. Bankverein	4	171⅞ bz B
Thüringer Bank	4	134 bz G
Weimar. Bank	4	123⅞ B
Prß. Hyp. Vers 25%	4	118 bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	91½ G
do. II. Em.	5	99 G
do. III. Em.	5	99 G
Bergisch-Märkische	4½	100½ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98⅞ G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83½ G
do. Lit. B.	3½	83½ G
do. IV. Ser.	4½	98½ bz
do. V. Ser.	4½	98½ bz
do. VI. Ser.	4½	98⅜ bz
do. Düsseld.-Elbf.	4	90 G
do. II. Em.	4½	96½ G
do. (Dortm.-Soest)	4	90½ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	102⅛ B
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99⅞ B
do. Lit. B.	4½	99⅞ B
Berlin-Görlitzer	5	101⅝ bz
Berlin Hamburg	4	92 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	— —
Berl.-Stett. II. Em.	4	91 bz
do. III. Em.	4	91 bz
B. S. IV. S. v. St. g.	4½	101 G
do. VI. Ser. do.	4	91 bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100½ B
do. II. Em.	5	103 G
do. do.	4	91½ bz B
do. III. Em.	4	90½ G
Köln-Mind. do.	4½	99½ G
do. IV. u. V. Em.	4	90¾ G
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz
Märkisch-Posener	5	102 bz B
Magdeb.-Halberst.	4½	98⅞ bz
do. do. 1865	4½	98⅞ bz
do. do.	5	100⅜ etw bz G
do. Wittenb.	3	71½ bz
Niederschl.-Märk.	4	93½ G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91 G
do. c I. u. II. Ser.	4	93½ G
do. con. III. Ser.	4	91½ G
do. IV. Ser.	4½	100⅞ B
Niederschl. Zweigb.	5	102 G
Obersch. Lit. A. C. D	4	92½ G
do. Lit. B. E.	3½	— —
do. Lit. F. G. H	4½	99½ G
do. Em. v. 1869	5	101⅝ bz G
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	96½ G
do. III. Em.	4½	99 B
Oestr.-Franz. St.	3	293½ etw bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	258½ bz
do. Lomb. Bons	6	99⅞ G
do. do. fällig 1875	6	99½ bz
do. do. fällig 1876	6	99½ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅝ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102½ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98½ G
do. 1862, 1864, 65	4½	98½ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101 G
do. II. Em.	4½	101 G
Schleswig	4½	96⅞ G
Stargard Posen	4	91 B
do. II. Em.	4½	99½ G
do. III. Em.	4½	99½ G
Thüringer I. Ser.	4	91½ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	91½ G
do. IV. V. Ser.	4½	99 G
Galiz. Karl. Ludwb.	5	94½ bz
Lemberg Czernowitz	5	71½ G
do. II. Em.	5	84 bz B
do. III. Em.	5	75½ bz
Rybinsk Bologoyer	5	85 B
Kaschau Oderberg	5	88⅞ bz
Mähr. Schles. Zetrb.	5	83½ G
Ungar. Ostbahn	5	74⅞ bz G
do. Nordostbahn	5	82½ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	91½ bz G
Ostrau Friedland	5	90½ B
Prag Dux	5	85½ B
Czarkow-Azow	5	95 bz
Jelez-Woron.	5	91 G
Kozlow-Woron.	5	95 bz
Kursk-Charkow	5	91½ B
Kursk-Kiew	5	96 G kl. 96 G
Mosko-Rjäsan	5	97⅞ bz
Rjäsan-Kozlow	5	95⅞ bz
Schuja-Iwanow	5	94⅞ B
Warschau-Terespol	5	92½ bz G
kleine	5	92½ bz
Warschau-Wiener	5	96½ B
kleine	5	96½ B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47½ etw bz G
Altona-Kieler	5	120⅞ B
Amsterdm. Rotterd.	4	106⅞ bz
Bergisch Märkische	4	138¼-⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	220 bz G
Berlin-Görlitz	4	94 bz
do. Stammpr.	5	103⅞ bz
Balt. russ. (gar.)	3	54⅞ bz
Brest-Kiew	5	78 B
Breslau-Warsch. St	5	76 etw bz B
Berlin-Hamburg	4	197⅞ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	161½ bz G
Berlin-Stettin	4	181 bz B
Böhm. Westbahn	5	116 etw bz B
Brest-Grajewo	5	42¾ bz G (bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	140⅛ bz n 122
Köln-Minden	4	173½-74¾-½ bz
do. Lit. B.	5	115⅞ bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	93½ bz G
Galiz. Carl-Ludwig	5	112½-⅛ bz
Halle Sorau Gub.	4	67 bz
do. Stammpr.	5	87⅞ bz
Hannov. Altenbecker	5	75 bz G II 76 [bz G
Löbau-Zittau	3½	85½ G
Lüttich-Limburg	4	34½ bz B
Ludwigshaf.-Berb.	4	201 bz
Kronprinz Rudolph	5	82⅞ bz
Märkisch-Posen	4	60⅞ bz
do. Prior.-St.	5	85 bz G
Magdeb. Halberst.	4	150 bz G
do. Stammpr. B.	3½	91 bz B
Magdeb. Leipzig	4	260 bz
do. do. Lit. B.	4	102¾ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	183½ bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	95⅞ G
Niederschl. Zweigb.	4	112⅞ G
Nordh. Erf. gar.	4	78⅞ bz
do. Stammpr.	5	70⅞ bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 83½ G
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	217¾ bz
do. Litt. B.	3½	194 bz G
Oest. Frnz. Staatsb.	5	210-9½et-⅞-½bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	128⅞et-9½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	48½ bz G
do. Stammpr.	5	72 bz
Rechte Oderuferb.	5	132½ bz
do. do. St. Pr.	5	131 bz G
Reichenberg-Pard.	4½	83⅞ bz
Rheinische	4	167⅞ bz G
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	94½ bz
Rhein-Nahebahn	4	47 bz G
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	94¾ bz
Stargard-Posen	4½	99¾ G
Schweizer Westb.	4	52½ bz G
do. Union	4	31 bz B
Thüringer	4	161 bz B
do. B. gar.	4	89¾ B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau Wiener	5	90 bz G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113½ G
Goldkronen	—	9. 7 bz
Louisd'or	—	110⅞ bz
Sovereigns	—	6. 22⅞ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	463½ bz
Dollars	—	1. 11½ bz G
Fremde Noten	—	99¼ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 bz
Russische do.	—	81 13/16 bz

Wechsel-Kurse vom 23. Aug.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	140 bz
do. 2 M.	2½	139⅜ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅞ bz
do. 2 M.	3	149 bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21⅜ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 1/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅜ B 91¼ G
do. do. 2 M.	6	90⅝ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89¾ G
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅜ bz G
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2130 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	335 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G
Magdeb. " "	—	1010 G
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	94 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 G excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	— —
Berlin. Aquarium.	—	113 G
Berl. Zentral-Heiz.	—	138½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	121½ bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	135¾ bz G
Brauerei Moabit		104 bz
Berl. Bockbrauerei	—	106 bz
Brauer. Patzenhofer	—	124 G
Brauerei (Wiesner.)	—	94⅞ B
Masch.-Fab (Lincke)	—	105¾ bz B j. 102¾ G
Fabrik Schering	—	125½ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	97½ bz G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	114⅛ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	95½ bz G
Freund Masch-Fabr.	—	104½ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	128¾ bz
Kön.- u. Laurahütte	—	190⅞ bz G
Nordd. Papierfabr.		97 bz
Stobwas. Lamp.-F.	—	87½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	118½ bz
Schl Lein. (Kramsta)	—	115⅞ bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	— —
Brl. Baugs. Pleßner	—	— —

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.